

gräfix® 66 HP

Kalk-Haftputz

ohne Zementzusatz, für innen und außen

gräfix 66 HP: Werk-Trockenmörtel auf Kalk-Basis mit Kalksteinbrech- und Quarzsand 0 bis 1,0 mm und verarbeitungsfördernden Zusätzen, ohne Zugabe von Zement.

Verwendung: Der Haftputz ist für alle mineralischen Putze und besonders auf Flächen geeignet, die für reine Kalkputze ungeeignet sind. z. B. auf Betonflächen, Kunstharzputzen, Dispersionsanstrichen und Holzweichfaserplatten. Gips haltige Untergründe (Gipsputz, Gipsplatten, Gipskarton) sind mit Rabolin Isogrund vorzustreichen.

Der Untergrund muss tragfähig, frei von Staub, Schmutz, evtl. vorhandene filmbildende Schalöle müssen entfernt werden.

Ein 25-kg-Sack wird mit ca. 6,0 Liter Wasser gründlich vermischt. Der fertige Mörtel wird dann mit einer Edelstahltraufel auf den vorbereiteten Untergrund aufgezogen. Bei Verwendung als reinen Haftputz: mit Zahntraufel, eventuell in Verbindung einer Gewebespachtelung, auftragen.

Die Auftragsstärke richtet sich nach dem Untergrund und liegt bei ca. 3 bis 5 mm. Man lässt diese Lage antrocknen und abbinden (in der Regel mehrere Tage; min. 1 Tag/mm); Um einen zu schnellen Wasserentzug durch einen stark saugenden Untergrund zu vermeiden, ist dieser ausreichend vorzunässen. Bei Trocknung und Abbindung muss für eine ausreichende Belüftung der Räume gesorgt werden, ohne den Putz jedoch zu schnell austrocknen zu lassen. Bei zu niedrigen Temperaturen und zu hoher Feuchtigkeit bindet der Putz nur sehr langsam und unzureichend ab. **gräfix 66 HP** kann mit der Hand und mit allen gängigen Putzmaschinen verarbeitet werden.

Anmerkung: Eine Vermischung mit anderen Materialien ist nicht gestattet.

Verarbeitungstemperatur: 5 bis 25 °C Untergrundtemperatur

Lieferung: · in feuchtigkeitsgeschützten 25 kg-Papiersäcken; bei Palettenbezug auch mit Folienüberzug

Technische Daten: Druckfestigkeit: CS I
Ergiebigkeit: 25 kg mit ca. 6,0 l Wasser \triangleq ca. 19 l Frischmörtel

■ bei einer Putzstärke von 3 mm reicht ein Sack für ca. 7 m²

Rohstoffe und Fertigprodukt unterliegen im Rahmen der Eigenüberwachung fortlaufend strengen Kontrollen